

XXII Concurs de Traducció

Curs 2021-2022

Alemany BATXILLERAT – 2a Fase

Ist Freizeit noch freie Zeit?

Freizeit meint im Kern eine Zeit größtmöglicher individueller Freiheit. Sie ist der Handlungsraum, über den man nach eigenen Wünschen verfügen kann. Diese Zeit wird von der Arbeitszeit abgegrenzt. Damit steht die Freizeit der bezahlten Berufszeit oder der Zeit gegenüber, die durch andere Personen oder Pflichten bestimmt wird. Der Begriff Freizeit gilt im engeren Sinne für Arbeitnehmer, im weiteren Sinne aber für alle Menschen.

Das Verständnis von Freizeit hat sich stark verändert. War noch vor einigen Jahrzehnten Freizeit die Zeit, die vor allem der Regeneration von der Arbeit diene, meinen heute 70% der Menschen, dass Freizeit in erster Linie eine Zeit ist, in der sie tun und lassen können, was ihnen Spaß macht. Im Vergleich zur Arbeitszeit ist Freizeit die Zeit, in der man für etwas frei ist. Viele haben den Wunsch, alles, was in der Woche im Privatleben zu kurz kam, am Wochenende nachzuholen. Die Freizeit wird organisiert: Nach der Arbeit zweimal pro Woche zum Fitness-Studio, einmal mit Freunden ins Kino. Am Samstag Ausflug mit der Familie, Sonntag Besuche erledigen. Und vielleicht bleibt noch Zeit für eine Ausstellung oder ein Konzert. So gerät die Erholung häufig in den Hintergrund, die Freizeit wird bei vielen schnell zum Stress.

Experten raten: Nehmen Sie sich Ihre eigene Zeit in der Freizeit. Machen Sie alleine Spaziergänge oder gönnen Sie sich eine Stunde für ein gemütliches Bad. In Ihrem privaten Kalender sollte es dann drei Arten von Terminen geben: die Termine zu zweit oder in einer Gruppe, die Termine für Sie selbst und die Termine für nichts. Die letzten Termine sind dann wirklich frei und Sie können sie füllen, womit Sie wollen. Oder Sie gehen mal wieder der fast nicht mehr existenten Freizeitbeschäftigung „aus dem Fenster sehen“ nach.

gekürzt nach https://www.derdiedaf.com/files_media/downloads/aspekte-neu_b1plus_lesetext_k4_Loes.pdf (konsultiert am 16.01.2022)

Organitza: **Facultat de Traducció i Ciències del Llenguatge – Universitat Pompeu Fabra** (concurs.traduccion@upf.edu).
Amb el suport de l'Associació de Professors de Francès de Catalunya (APFC), l'Associació de Professorat d'Alemanys de Catalunya (APALC), l'Institut Français de Barcelona i el Goethe Institut.

Tel.: 93 542 1317/1337 www.upf.edu/web/traduccion Roc Boronat, 138 08018 Barcelona